

# Erasmus-Erfahrungsbericht

## Universidade de Coimbra, Portugal

### Akademisches Jahr 17/18

In diesem Erfahrungsbericht möchte ich euch ein wenig von meinem Auslandsjahr an der Universität Coimbra erzählen und praktische Tipps geben, damit auch ihr euren Aufenthalt in Portugal so unvergesslich wie möglich gestalten könnt.

Nachdem man die Zusage durch seinen Erasmuskordinator erhalten und sich für den Auslandsaufenthalt endgültig entschieden hat, dauert es nicht lange bis man eine E-Mail von seiner Gastuniversität mit allen wichtigen Informationen zu Kursbelegung, Ansprechpartner, Formalitäten etc. bekommt. Daraufhin kann man sich schon langsam um die **Anreise** kümmern, wobei ich definitiv das Flugzeug empfehlen würde, da es nach Portugal super gute und preiswerte Verbindungen gibt. Ob man hierbei nach Porto oder Lissabon fliegt ist im Grunde egal, da man von beiden Flughäfen aus in ziemlich genau zwei Stunden am **Bahnhof Coimbra-B** ankommt. Dieser Bahnhof liegt, anders als der Bahnhof Coimbra-A, nicht direkt im Stadtzentrum und man sollte ein **Taxi** zu seiner Unterkunft nehmen, was in Portugal extrem günstig ist. Zudem bekommt man beim Kauf einer Zugfahrkarte als unter 25-jährige Person einen ermäßigten Tarif.

Ich habe bereits vor meinem Aufenthalt nach **Wohnungen** recherchiert und wurde schnell auf der Seite [www.uniplaces.com](http://www.uniplaces.com) fündig. Alternativ könnt ihr euch auf einer der Facebook-Seiten, wie z.B. *Erasmus Coimbra 2017 – 2018* anmelden und diese durchsuchen oder euch schließlich vor Ort in Coimbra auf Zimmersuche begeben. Eine Bewerbung für einen Platz im Studentenwohnheim lohnt sich nicht, da man die dafür erforderlichen Daten erst nach Ankunft in Portugal erhält. Man sollte sich bereits im Voraus nach dem Standort seiner Fakultät erkundigen und dementsprechend seine Wohnungssuche anpassen. Obwohl ich an der **Faculdade de Letras** meine Englischkurse hatte, welche sich oben am Hügel neben der berühmten *Bibliothek Joanina* befindet, habe ich mich dazu entschlossen unten am Fluss *Rio Mondego* zu wohnen. Die zehn Minuten Fußweg zur Universität waren es wert! Ein beliebter Wohnort ist ansonsten am *Praça da República*, wo man sich abends trifft um feiern zu gehen. Die **Mietpreise** sind deutlich geringer als in Würzburg und liegen ungefähr zwischen 190€ und 270€ warm. Ich habe für 270€ in einem großzügigen und schön renoviertem Apartment mit zwei Badezimmern, großer

Küche, Wohnzimmer und Balkon mit einer Mitbewohnerin gelebt. Einen Mietvertrag gibt es in der Regel nicht und die Miete wird meist bar am Monatsbeginn gezahlt. Obwohl es in Portugal selbst im Winter nie kälter als 10°C wird, sollte man definitiv warme Anziehsachen einpacken, da die meisten Wohnungen keine Zentralheizung besitzen. Meist sind jedoch Elektroheizungen vorhanden.

Die **Stadt** mit ihrem historischen Charme bietet an sich alles, was man sich wünschen kann und ist, wie Würzburg, eine Studentenstadt. Zum Strand *Figueira da Foz* benötigt man mit dem Bummelzug ca. eine Stunde und zahlt 3€. Allerdings hat Coimbra selbst auch einen eigenen kleinen Strandabschnitt *Praia da Fluvial*, den man einfach per Bus in 10 Minuten erreichen kann. Zudem gibt es einen wunderschönen Wald *Mata Nacional do Choupal*, welcher sich super zum Sportmachen eignet. Ich selbst bin einem Leichtathletik Verein beigetreten und durfte im Fußballstadion *Estádio Cidade de Coimbra* trainieren. Direkt daneben befindet sich eines der großen Einkaufszentren *Alma Shopping*, in welchem sich auch ein Kino befindet. Die Shopping Mall *Fórum* ist ebenfalls sehr zu empfehlen und dank des guten öffentlichen Verkehrsnetzes leicht zu erreichen. Wie bereits erwähnt befinden sich am *Praça da República* sämtliche Bars und Clubs, in denen man sich üblicherweise trifft. Die gigantischen Partys *Latada* (Oktober) und *Queima das Fitas* (Mai), die mehrere Tage lang andauern, sollte man keinesfalls verpassen.

Meiner Ansicht nach hat Coimbra geografisch gesehen die optimale Lage für **Reisen**, wodurch man schnell das Land mit seinen facettenreichen Landschaften und regionalen Spezialitäten erkunden und ebenfalls ohne Probleme z.B. spontan nach Spanien fahren kann. Dies gelingt neben dem Zug ganz einfach mit der günstigen, portugiesischen (<https://www.rede-expressos.pt/>) oder der spanischen Buslinie (<http://www.renfe.com/EN/viajeros/index.html>). Darüber hinaus empfiehlt es sich sehr, sich rechtzeitig um Flüge zu den faszinierenden Inseln *Madeira* und *Azoren* zu kümmern, welche man auf jeden Fall besichtig haben muss. Falls man keine Lust hat seine Trips selbst zu organisieren, kann man auf die Studentenorganisationen *ESN* oder *Erasmusland* zurückgreifen. Diese bieten wöchentlich Ausflüge und Kennenlernabende an, bei welchen man Kontakt zu anderen Erasmusstudenten knüpfen kann. Es lohnt sich ebenfalls Eigeninitiative zu zeigen und den Kontakt zu den **Portugiesen selbst** zu suchen, entweder durch gemeinsame Seminare in der Uni oder im Verein, da man erst dadurch einen wirklichen Einblick in Tradition und Kultur gewinnt. Sie sind im Allgemeinen extrem offen und hilfsbereit und haben keine

Probleme sich auf Englisch zu verständigen. Nur mit der Pünktlichkeit nehmen es die meisten nicht sehr ernst und man sollte sich in Geduld üben.

Selbst in der **Universidade de Coimbra**, welche zu den ältesten Universitäten Europas zählt, ticken die Uhren teilweise ein wenig anders. Üblicherweise beginnt das Wintersemester Mitte September und geht bis Weihnachten. Es kann jedoch möglich sein, dass man schriftliche Ausarbeitungen im Januar noch abgeben oder, bei Nichtbestehen der ersten Prüfung, zum Nachtermin "*recurso*" muss. Das Sommersemester startet Anfang Februar und geht bis Ende Mai bzw. Ende Juni (*recurso*). Hier ist ein Link zum akademischen Kalender der Universität: [http://www.uc.pt/en/academicos/calendario/calendario\\_2016\\_2017](http://www.uc.pt/en/academicos/calendario/calendario_2016_2017). Während des Semesters wird man fortlaufend bewertet, was jedoch oft dozentenabhängig ist. Kriterien hierbei sind z.B. Mitarbeit, Hausaufgaben/Essays, Zwischenprüfung etc. Dadurch spart man sich am Ende des Semesters lange Lerneinheiten, da nicht mehr der gesamte Stoff abgefragt wird. Eine Vorlesung bzw. ein Seminar dauert eineinhalb Stunden, findet zweimal pro Woche statt und beinhaltet 6 ECTS Punkte. Auf dieser Seite habt ihr eine Übersicht der Kurse, die für Englischstudeten angeboten werden: <http://www.uc.pt/ects/catalogo/fluc-2017-2018.pdf>. Des Weiteren bietet es sich an, neben seinen üblichen Englischkursen, einen *Portugiesisch Sprachkurs* für Erasmusstudenten zu belegen, welcher kostenlos angeboten wird (6 ECTS). Überwiegend herrscht in den Seminaren Anwesenheitspflicht, wodurch man nicht mehr als sechs oder sieben Fehlzeiten aufweisen sollte. In der *Faculdade de Letras* (Faculty of Arts and Humanities bzw. philosophische Fakultät), aber auch in jeder anderen Fakultät, gibt es im untersten Stockwerk einen *Copy Shop*, in dem man für 3ct pro Blatt drucken und Büromaterial erwerben kann.

Abschließend kann ich sagen, dass Coimbra unglaublich schnell zu einem neuen Zuhause für mich geworden ist. Man sollte die Vorzüge des Landes und der Städte genießen und neben dem Unialltag sollte das Reisen nicht zu kurz kommen. Es war ein wundervolles Jahr mit vielen neuen Eindrücken und unvergesslichen Erlebnissen. Man bekommt die Chance Freundschaften mit Studenten aus ganzer Welt zu schließen und dadurch viele unterschiedliche Kulturen kennenzulernen. Die Uni und ihre Studenten in Hogwartsähnlichen Uniformen und Traditionen eröffnen einem Einblick in eine neue akademische Welt.